

Energie und speziell Strom werden empfindlich teurer - eine Qualitäts-Photovoltaikanlage hilft aus der Kostenfalle



Die Energie-Ingenieure DI Werner Erhart und Dr. Ludwig Ems sind die absoluten Profis bei der Errichtung eines eigenen PV-Kraftwerkes. Bewährte Partner auch für größte Anlagen in Österreich.

Langfristig bis 2040 wird der Stromverbrauch in Österreich laut Expertenmeinung steigen – von aktuell ca. 70 Terrawattstunden auf 125 bis 180 Terrawattstunden. Diese Verdoppelung des Stromverbrauchs entsteht vor allem durch die Umstellung des Verkehrs und der Industrie von fossiler Energie auf erneuerbare Energie. Das bedarf den enormen Ausbau der Erzeugung erneuerbarer Energie in Österreich. Wind und Photovoltaik werden dabei den Hauptanteil schultern. Unter diesen Voraussetzungen, den aktuellen Strompreis-Steigerungen und den begleitenden Krisen rund um uns, ist es kein Wunder, wenn die Entscheider in den Unternehmen und auch der „kleine Mann“ und die „kleine Frau“ in Österreich intensiv über die Erzeugung des eigenen Stroms nachdenken.

Im letzten Interview mit den beiden Energie-Ingenieuren Dipl.-Ing. Werner Erhart und Dr. Dipl.-Ing. Ludwig Ems haben wir uns auf die Vorbereitungen zur Anschaffung einer PV-Anlage konzentriert. Dieses Mal interessiert uns, welche Tipps und

Ratschläge die beiden für den Kauf geben.

SOJ: Welche Punkte sind bei der Anschaffung eines PV-Kraftwerkes zu berücksichtigen?

Dr. Ems: Wie bei jeder anderen Kaufentscheidung für eine Investition dreht sich alles um drei Punkte - Kaufpreis, Lieferzeit und Lieferumfang. Die letzten Jahre haben besonders aufgezeigt, wie schnell sich diese drei Punkte bei Krisen ändern können. Innerhalb von Tagen haben sich Preise und Lieferzeiten verändert. Auch beim Lieferumfang mussten immer wieder Anpassungen vorgenommen werden. Und es ist kein Märchen, dass noch immer PV-Anlagen - im letzten Jahr bestellt – heuer noch nicht errichtet wurden. Deshalb raten wir vor allem den Unternehmen und auch den Privaten, sich die Anschaffung ordentlich und konsequent zu überlegen und bei Bedarf Unterstützung anzunehmen.

SOJ: Welche Ratschläge gibt es betreffend Kaufpreis?

DI Erhart: Für Unternehmen führen wir Ausschreibungen zur Feststellung des Marktpreises für

definierte PV-Anlagen durch. Einerseits werden durch diese Ausschreibungen mehrere Projekte gebündelt und dadurch die Einkaufsmengen größer. Durch diese Vorgehensweise werden auch die technischen Eigenschaften als auch die Lieferzeiten vertraglich fixiert. Zusammengefasst: Preis, Lieferzeit und technischer Lieferumfang werden im Wettbewerb zwischen mehreren Anbietern fixiert. Aber auch der Anbieter hat im Falle der Beauftragung wesentliche Vorteile. So erhält er selbst günstige Einkaufspreise durch das höhere Einkaufsvolumen und eine garantierte Auslastung über Monate.

SOJ: Gibt es über die drei erwähnten Punkte hinaus wichtige Themen?

DI Erhart: Die gibt es durchaus. Z.B. ist sehr oft der Besitzübergang bei Anlieferung auf die Baustelle ungeklärt. So stehen unter Umständen mehrere Paletten mit PV-Paneele herum. Sollten diese über Nacht gestohlen werden, dann kommt bei unklaren Verhältnissen sofort die Jammerei, wer für den Schaden aufkommen muss. Ist es

der Bauherr oder der Lieferant? Sollte dies vorher nicht abgeklärt worden sein, dann endet es schnell bei Gericht oder der Bauherr zahlt die PV-Paneele doppelt.

Dr. Ems: Weitere Themen sind auf jeden Fall Garantie-Erweiterungen wie z.B. bei Wechselrichter. Diese sind üblicherweise auf 3 Jahre ausgestellt, können aber auch auf 10 Jahre ausgeweitet werden. Dies ist gerade bei Wechselrichter von Vorteil, weil diese eine durchschnittliche Lebensdauer von 10 Jahren haben. Sollte so ein Gerät innerhalb der Garantiefrist von 10 Jahren auszutauschen sein, dann stellt der Wechselrichter-Hersteller das Gerät kostenlos bei (Hinweis: die Montage ist dennoch zu bezahlen). Auch sind seriöse Anbieter im Rahmen der Ausschreibung bereit, Haftgarantien für die ersten 3 Jahre auszustellen für darin definierte und berechnete Ausbesserungen. Sollte dies nicht umgesetzt werden, dann behält man das Geld aus der Haftgarantie und kann die Arbeiten selbst beauftragen.

DI Erhart: Gerade diese erwähnten und weitere Zusatzkonditionen werden in der Regel im Rahmen der Ausschreibung erzielt. Damit erreicht der PV-Bauherr über den im Wettbewerb bestimmten Kaufpreis hinaus auf jeden Fall weitere Absicherungen als auch technisch einwandfrei errichtete PV-Kraftwerke.

ERHART-EMS

GREEN TECH

Solutions GmbH

Tel. 0664 25 00 987

office@erhart-ems.at

www.erhart-ems.at

Expect
More
Success

ERHART-EMS
GREEN
TECH